

RW2

KAISER WILHELM-INSTITUT FÜR BIOLOGIE

PROF. FR. v. WETTSTEIN
I. DIREKTOR

BERLIN-DAHLEM, DEN 19.XII.1936
FERNSPRECHER: 76 13 58 u. 76 13 59

Herrn
Carl F a u s t

24.12.

M o n t p e l l i e r

Hochverehrter, lieber Herr, Faust!

Ich habe gestern Ihren Brief erhalten und mich sofort mit dem Präsidium der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft in Verbindung gesetzt. Ich darf Ihnen im Auftrag unseres Präsidenten, Geheimrat P l a n c k , und des Generaldirektors, Professor G l u m , mitteilen, dass die Kaiser Wilhelm-Gesellschaft mit grosser Freude von Ihren Plänen Kenntnis genommen hat, und im Prinzip bereit ist in eine Vereinigung einzutreten, die der Erhaltung Ihrer schönen Anlagen für die Wissenschaft dient. Für die Einzelheiten der Regelung, für die Art der Gründung einer solchen internationalen Vereinigung, ist ein Beispiel im Statut der Jungfrau-Joch-Station zu finden, welche ebenfalls durch eine internationale Vereinigung geführt ist und bei der ebenfalls die Kaiser Wilhelm-Gesellschaft wesentlich beteiligt ist. Ich habe Herrn Geheimrat B o s c h noch nicht sprechen können, da er in Heidelberg ist. Wir sind aber überzeugt, dass er die Angelegenheit mit grösstem Interesse behandeln wird, und die Verbindung mit der I.G. Farben ist schon deswegen gegeben, weil Herr B o s c h im Präsidium der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft ist. Im Auftrag von Herrn Generaldirektor G l u m darf ich Ihnen mitteilen, dass er nach dem 6. Januar mit Vergnügen bereit ist auch nach Basel zu kommen, um Ihnen bei der Durchführung der Angelegenheit zu helfen. Er hat ja auch seinerzeit

die Verhandlungen für das Jungfrau-Joch-Statut geführt. Jedenfalls machen Sie bitte Herrn Professor S e n n aufmerksam auf dieses Beispiel des Jungfrau-Joch-Statuts. Ich glaube, es kann durchaus in entsprechender Abänderung auch für Ihren Plan als Vorbild genommen werden.

Ich darf noch ein paar persönliche Worte an Sie richten. Wie leid es mir tut, dass Sie durch die Schwierigkeit der allgemeinen Lage wieder mit so viel Sorgen belastet sind, brauche ich Ihnen nicht zu sagen.

Wenn unsere Verbindungen durch Ihre grosszügige Schenkung dann auch weiterhin zum engeren Gedankenaustausch und zum häufigeren Sehen führen

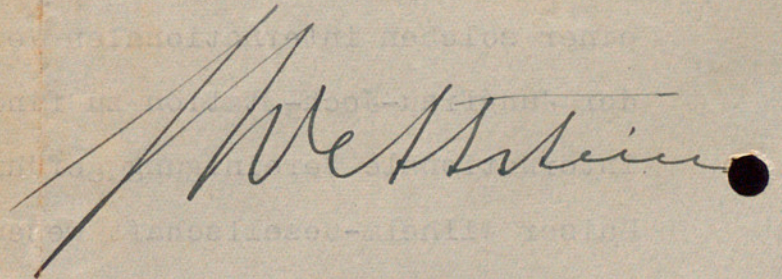
werden, dann freut sich darüber niemand mehr als ich. Herrn Professor

B r a u m - B l a n q u e t übermitteln Sie bitte meine besten Grüsse.

Ich bin mit den ergebensten Weihnachtsgrüssen, auch von meiner Frau,

in alter Freundschaft

Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'W. Stein'. The signature is written in a cursive style with a large, sweeping initial 'W' and a long horizontal stroke extending to the right, ending in a small dot.